

ALBSTADT

DRUCKSACHE

Nr. 092/2017

Amt für Familie, Bildung, Sport und
Soziales
Ilch, Andreas
06.06.2017

Betrifft: Psychologische Beratungsstelle Albstadt - Jahresbericht 2016

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Ö/NÖ	Zuständigkeit	Ergebnis
Ausschuss für Soziales, Kultur, Schule und Sport	22.06.2017	Ö	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag

Kenntnisnahme des Jahresberichts 2016

Finanzielle Auswirkungen

Produktgruppe/Produkt/Projekt:

Bezeichnung:

Aufwendung/Auszahlungen:

Euro

Finanzierung:

Planansatz Haushaltsjahr:

Euro

Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr:

Euro

über- /außerplanmäßige

Aufwendungen/Auszahlungen:

Euro

Haushaltsmittel gesamt:

Euro

davon lt. Haushaltsplan für diese

Maßnahme vorgesehen:

Euro

Haushaltsmittel:

☐ stehen zur Verfügung ☐ stehen nicht zur Verfügung ☐ stehen nur in Höhe von

Euro zur Verfügung

Deckungsvorschlag:

Sachverhalt

Psychologische Beratungsstelle Albstadt-Ebingen

Eltern-, Jugend-, Familien-, Paar- und Lebensberatung
72458 Albstadt, Bahnhofstraße 26; Tel: 07431 – 134180

Träger

Evangelische und katholische Kirche

Geschichte

Im September 1965 trug die evangelische Bezirkssynode des Dekanats Balingen an die Psychologische Beratungsstelle in Tübingen den Wunsch heran, eine Beratungsarbeit in Tübingen aufzubauen. Von 1966 – 1976 führten verschiedene Berater der Tübinger Beratungsstelle Sprechstage in Ebingen durch. 1976 zog die Beratungsstelle vom ehemaligen Gasthof Hecht (Grüngrabenstraße) in neue Räumlichkeiten in die Marktstraße 45 (Bank) um. 1977 wurden eine hauptamtliche Sekretärin und ein hauptamtlich tätiger Berater eingestellt. Gleichzeitig wurde die Beratungsstelle auf eine ökumenische Grundlage gestellt und als weiterer Kostenträger neben dem evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart auch die Diözese Rottenburg-Stuttgart gewonnen. 1979 erfolgte der Umzug in die Bahnhofstraße 26. Seit dem 01.01.1990 ist die Beratungsstelle in Ebingen von der Stelle in Tübingen gelöst und wird als eigenständige Beratungsstelle geführt. Durch die immer stärker werdende Beanspruchung wurden in den Folgejahren weitere Räumlichkeiten in der Bahnhofstraße 26 zu gemietet.

An den Gesamtkosten haben die Personalkosten den größten Anteil. Seit Aufnahme der Beratertätigkeit trägt die Stadt die Mietkosten, damit zusammenhängende Nebenkosten und Personalkosten. 1995 stieg der Landkreis in die Unterstützung mit ein und übernahm den bisher vom Landeswohlfahrtsverband gewährten Zuschuss.

Aufgaben

Ehe-, Familie- und Lebensberatungsstellen im Sinne der Landesrichtlinien sind Einrichtungen mit entsprechend ausgebildeten Fachkräften, die durch personal-soziale Beratung und auch durch entsprechende therapeutische Maßnahmen dazu beitragen, Probleme zu lösen und auftretende Konflikte zu bewältigen. Die Beratungsstelle ist für jeden da, unabhängig von Alter, Beruf, Einkommen und Glaubensrichtung. Neben der Beratungstätigkeit leisten die Mitarbeiter prophylaktische Arbeit bei Vorträgen und Seminaren. Das erste Gespräch sowie Erziehungsberatungen sind grundsätzlich kostenlos. Für die Weiterarbeit in der Ehe- und Lebensberatung wird mit den Ratsuchenden ein Eigenbetrag besprochen.

Mit ihrem Einsatz ist die Beratungsstelle zu einer festen und anerkannten kirchlichen Einrichtung im Zollernalbkreis geworden und leistet die Beratungsstelle einen erheblichen Beitrag zur psycho-sozialen Betreuung der Bevölkerung in der Region. Die Auseinandersetzung mit veränderten Lebenssituationen, Krankheit und Alter, Verlust oder einschneidende Änderungen am Arbeitsplatz, sowie Trennungs- und Scheidungsfragen bewegen zunehmend viele Menschen. Die Beratungsstelle ist nur beratend tätig, gewährt jedoch keine materielle Hilfe.

Sachkosten für das Jahr 2016:

1. Miete		2.0160,00 EUR
2. Heizkostenvorauszahlung	(mtl. 290,00 EUR)	3.480,00 EUR
3. Heizkostenabrechnung	Guthaben	-1.357,40 EUR
4. Wasserpauschale	(mtl. 20,00 EUR)	240,00 EUR
5. Gemeinschaftsstrom	(laut Abrechnung Vermieter)	122,40 EUR
6. Stromkosten direkt an Stadtwerke	(3 Zähler)	599,31 EUR
7. Müllgebühren		141,09 EUR
8. Bahn- und Kehr Dienst		k. Rechnung
9. Pauschale für Telefongebühren		480,00 EUR
10. Personalkosten für die Raumpflegerin	(Anstellung bei Kirche)	5.508,15 EUR
11. sonstige Kosten (Reinigungsmittel)		<u>146,59 EUR</u>
Gesamtkosten im Jahr 2016		29.520,14 EUR

Resümee der psychologischen Beratungsstelle Albstadt-Ebingen

Der Leiter der Beratungsstelle, Herr Stephan Heesen, zieht folgendes Fazit:

Auch im vergangenen Jahr hatten wir eine hohe Nachfrage nach psychologischer Beratung.

Auffallend ist:

Der Anteil an Erziehungsberatung ist etwas zurückgegangen, was möglicherweise an zu langen Wartezeiten liegen könnte. Der Anteil der ratsuchenden Eltern mit Migrationshintergrund in der Erziehungsberatung liegt bei 26%.

Gleichzeitig Zunahme bei Paarberatung von Paaren ohne Kinder unter 18 Jahren, also außerhalb des Anspruches des Kinder- und Jugendhilfegesetzes. Hier haben wir ein Alleinstellungsmerkmal, da Paarberatung auf dem freiem Markt sehr teuer und manchmal von der Qualität her für Außenstehende schlecht einschätzbar ist.

Es kommen immer mehr Aufgaben auf uns zu, ohne dass die Kapazität unserer Stelle merklich erhöht würde: gerichtsnahe Beratung, Beratung von geflüchteten Menschen, frühe Hilfen (ratsuchende Familien mit unter Dreijährigen), Einschätzung von Kindeswohlgefährdung, Beratung von psychisch kranken Eltern, eine zunehmende Verdichtung von Multiproblemlagen bei Ratsuchenden (Sucht, Armut, Schulden, Arbeitslosigkeit, hohes Maß an Überforderung in der Erziehung, Verhaltensauffälligkeiten der Kinder etc.)

Dies bedeutet ein „noch mehr“ an Vernetzungs- und Kooperationsarbeit sowie kollegialer Beratung und Supervision. Dies führt dazu, dass

1. manche Anfrage nach präventiven Veranstaltungen wie Vorträgen bei Elternabenden, Fortbildungen für Erzieherinnen u.a. negativ beschieden werden muss.
2. Die Abstände zwischen den einzelnen Beratungssitzungen sich zwangsläufig verlängern.
3. Die Wartezeiten weiterhin lang sind (44% länger als 4 Wochen, 20% länger als 8 Wochen).

Weiterhin bedrückend ist die mangelnde Versorgung unserer Raumschaft mit psychiatrischen Fachärzten und Psychotherapeuten. Von der Krankenkasse werden immer wieder Ratsuchende wegen zu langen Wartezeiten dort zu uns verwiesen. Ganz eng wird es in Zeiten, wenn Krisenfälle geballt auftreten.

Ausdrücklich danken möchte ich der Stadt Albstadt und deren VertreterInnen und Mitarbeiterinnen für die andauernde, verlässliche und vertrauensvolle gute Zusammenarbeit sowie die ideelle und finanzielle Unterstützung. Wir freuen uns, dass wir nun bereits 40 Jahre in Albstadt sind und die Stadt hinter uns wissen.

Finanzierung der Beratungsstelle:

Abrechnung	2015	2016
Einnahmen		
Landratsamt Zollernalbkreis	50.000,00 EUR	50.000,00 EUR
Stadt Albstadt (Sachkostenzuschuss incl. Telefon)	24.462,09 EUR	24.770,45 EUR
Stadt Albstadt (Erstattung Reinigungskraft)	4.654,65 EUR	5.508,15 EUR
Einnahmen von Ratsuchenden	8.518,30 EUR	12.448,00 EUR
Erst. Mehrst., Förderkreis	----	1.047,74 EUR
Erst. Student. Beratungen, Studentenwerk	1.550,00 EUR	702,00 EUR
Spende	222,98 EUR	966,53 EUR
Insgesamt	89.408,02 EUR	95.442,87 EUR
Ausgaben		
Miete und Nebenkosten (Stadt Albstadt) (ohne Telefon!)	23.982,09 EUR	24.290,45 EUR
Personalkostenersatz Kirchenbezirk Balingen	164.297,14 EUR	174.151,24 EUR
Mehrstunden		348,02 EUR
Personalkosten Katholische Kirche	97.172,70 EUR	97.160,57 EUR
Honorare	1.820,00 EUR	1.620,00 EUR
Berufsgenossenschaft	----	
Personalbezogene Sachausgaben	153,60 EUR	1.856,62 EUR
Zuwendung zur Aus- und Fortbildung	10.242,97 EUR	7.252,36 EUR
Schwerbehindertenabgabe	221,26 EUR	260,67 EUR
Sonstige Bewirtschaftungskosten	31,00 EUR	128,66 EUR
Unterhaltung und Beschaffung von Grundst. u. Gebäude		423,86 EUR
Unterhaltung und Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter	1.692,66 EUR	2.728,55 EUR
Technische Geräte	2.118,24 EUR	3.399,04 EUR
Reisekosten	2.917,67 EUR	3.773,48 EUR
Fernmeldekosten	1.892,65 EUR	1.990,21 EUR
Geschäftsbedarf	845,11 EUR	360,00 EUR
Bücher, Zeitschriften	918,52 EUR	795,15 EUR
Porto	190,25 EUR	455,00 EUR
Verfüungsmittel Abrechnung Vorschusskasse	962,06 EUR	929,76 EUR
Vermischter Sachaufwand	210,65 EUR	674,81 EUR
ZGAS.	578,25 EUR	607,25 EUR
Erwerb von beweglichen Sachen	0,00 EUR	0,00 EUR
Gesamt	310.246,82 EUR	323.205,70 EUR
Betriebskostenabmangel	220.838,80 EUR	227.762,83 EUR
Anteil Katholische Kirche (40%)	88.335,52 EUR	91.105,13 EUR
Anteil Kirchenbezirk Balingen (60%)	132.503,28 EUR	136.657,70 EUR